

Mitteilungen aus dem

Markt Altomünster



Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 75 vom 31. März 2022

Heimatgeschichten über Altomünster

Angesetzt hatten die Moderatorin Sophia Dreyer vom TV München und ihr Kameramann Rudi Lachner nur einen Tag, um in Altomünster einen Dreh zu ihren „Heimatgeschichten“ zu machen. Dazu fuhren und spazierten sie durch die Marktgemeinde immer auf der Suche nach schönen Geschichten, Personen oder Sehenswürdigkeiten. Letztere mussten dabei nicht die Altbekannten sein, sondern waren durchaus Momentaufnahmen, die sich gerade ergaben, die ins geschulte Auge des Kameramannes stachen, oft Dinge, an denen man achtlos vorbeigeht, die aber doch ihren Reiz haben. So wurde letztlich aus dem einen Tag noch ein zweiter und selbst dann gaben die beiden TV-Leute zu verstehen: „Wir werden wahrscheinlich im Frühjahr noch mal kommen, so viele Themen haben wir gefunden“. Den Altomünstern kann dies nur recht sein,

denn so mancher bekommt mit den Sendungen vielleicht auch ein kleines Stück Heimatkunde gelehrt und er sieht und hört so einiges vom Ort, was er bisher nicht gewusst, gesehen oder gekannt hat. Auf jeden Fall durften sich die Bürger zwei Wochen lang auf die abendlichen „Heimatgeschichten“ aus Alto-

nen täglichen Themen und am Freitag gab es dann zur selben Zeit eine Zusammenfassung der Woche. Auch in der zweiten Woche vom 14. bis 18. März wird dies so gehandhabt.

Und wer am frühen Abend noch keine Zeit hatte, der konnte sich die jeweilige „Heimatgeschichte“ noch ein-

Michael Reiter, den Besuch der Pfarrkirche St. Alto mit Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, eine Begegnung mit dem Pianisten Markus Kreul, sowie einen Blick ins alte und neue Brauhaus vom Kapplerbräu zu seinem 100-jährigen Familienjubiläum. Die zweite Woche bot einen Rundgang im Kloster mit Dr. Armin Wouters vom Erzbischöflichen Ordinariat und die Verflochtenheit des Ortes mit dem Birgittenkloster in einem Besuch vom Klostermuseum zusammen mit Museumschef Wilhelm Liebhart. Außerdem war Nachtwächter Schorsch Huber ausnahmsweise mit dem Team am Tag unterwegs und lustig wurde es zum Schluss mit

Wer die Termine versäumt hat, kann sie natürlich auch noch über die Mediathek nachholen. Die Termine waren im einzelnen:

Montag 7.3. einen Spaziergang mit Bürgermeister Michael Reiter aus Altomünster

Dienstag 8.3. mit Prof. Dr. Wilhelm Liebhart in der Pfarrkirche St. Alto

Mittwoch 9.3. Markus Kreul: Pianist, Dozent, Podcast: Kraft der Musik

Donnerstag 10.3. Kapplerbräu (Senior und Junior im alten und neuen Brauhaus)

Freitag 11.3. Zusammenfassung der Woche

Montag 14.3. Klosterrundgang mit Dr. Armin Wouters vom Erzbischöflichen Ordinariat

Dienstag 15.3. Prof. Dr. Liebhart zeigt uns das Klostermuseum

Mittwoch 16.3. unterwegs mit dem Nachtwächter Schorsch Huber

Donnerstag 17.3. mit den Pipinsrieder Musikanten am Marktplatz und im Kapplerbräu

Freitag 18.3. Zusammenfassung der Woche



Unterwegs mit Nachtwächter Schorsch Huber durch die weniger bekannten Gasserl zusammen mit Moderatorin Sophia Dreyer und Kameramann Rudi Lachner

münster freuen, die ihren Start bereits am Montag, 7. März hatten. Zu sehen waren die Kurzgeschichten von Montag bis Donnerstag, jeweils um 19.45 Uhr im TV München mit den verschiede-

mal um 21.30 Uhr anschauen. Auch der TV Ingolstadt sendete die Beiträge aus Altomünster. In der ersten Woche gab es zunächst einen kleinen Spaziergang durch den Markt mit Bürgermeister

den Pipinsrieder Musikanten, die ein Stück „Oide Wiesn“ nach Altomünster transportierten. Die Zusammenfassung der Woche wurde dann jeweils an den Freitagen gezeigt.

Partnergemeinde Nagyvenyim in Ungarn - eine besondere Beziehung

1994 gingen die Gemeinden Altomünster und Nagyvenyim eine Partnerschaft ein, die bis heute aktiv gelebt wird. Aktiv bedeutet, dass sich nicht nur die Mitglieder der beiden Partnerschaftskomitees mit ausnahmslos allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in dieser Zeit mit der Partnerschaft identifizieren, sondern dass auch viele Bürgerinnen und Bürger, jung und alt, Vereine und Dorfgemeinschaften diese Partnerschaft aktiv unterstützen. Im Laufe dieser Zeit entstanden so viele Freundschaften. Ein wichtiger Aspekt ist sicherlich, dass beide Gemeinden darauf setzen, ihre Gäste nicht in Hotels, sondern in Gastfamilien unterzubringen. Was sich für viele im ersten Moment befremdlich anhört, „wohnen bei fremden Menschen?“, „ein Hotel wäre mir lieber“, „ich kann mich nicht verständigen!“ ..., erwies sich als Erfolgsrezept. Denn in Gastfamilien kommen sich Menschen trotz kultureller Unterschiede und eventueller Sprachbarrieren näher. Näher im gegenseitigen Verständnis, näher in den unterschiedlichen Kulturen und näher am Menschen. Gastfreundschaft in einer Form spüren, die viele von uns gar nicht oder nicht mehr kennen. Sich einlassen, Verständnis haben, zusammenrücken und gemeinsam feiern, das ist das Besondere! Der Markt Altomünster plant vom 4. bis 7. August 2022 eine Fahrt zu

unseren Freunden nach Nagyvenyim, die am 6. August ihre 75-jährige Eigenständigkeit als Gemeinde feiern. Mitfahren kann jeder, der keinen Hoteltourismus erwartet, der den Geist der besonderen Beziehung erfahren möchte, der gerne mit Menschen zusammen ist und feiern möchte. Auf den vergangenen Reisen konnten besonders auch die jüngeren Teilnehmer viel Schönes erleben und tiefe Eindrücke mit

nach Hause nehmen. Natürlich gibt es neben Spaß & Feiern auch Kulturelles. Die Reise bietet nebenher auch die Möglichkeit, Gemeinderäte und Bürgermeister der beiden Gemeinden besser kennen zu lernen. Das Programm befindet sich derzeit in der Ausarbeitung und wird nach Fertigstellung veröffentlicht. Interessierte und Neugierige können sich im Infobüro der Marktgemeinde Altomünster melden.



Ungarnfahrt

4. - 7. August 2022

Anmeldung im Infobüro

... einfach mal mitfahren!

Neuer Mitarbeiter beim Bauhof - Jörg Schnitzke

Das Team des gemeindlichen Bauhofs wird seit Anfang Februar durch Jörg Schnitzke aus Altomünster verstärkt.

Erster Bürgermeister Michael Reiter, Geschäftsleiter

Christian Richter, Leiter des Bauhofes Matthias Krimmer und Vorarbeiter Stefan Richter begrüßten Herrn Schnitzke herzlich und wünschten ihm für seine neuen Aufgaben viel Erfolg.



v. links: Matthias Krimmer, Christian Richter, Jörg Schnitzke, Stefan Richter und Bürgermeister Reiter Michael

Information zum Lärmschutz

Wann dürfen Sie eigentlich Rasen mähen?

Nachdem seitens der Bürger immer wieder bei der Gemeindeverwaltung angefragt wird, wie es sich mit dem Lärmschutz in unserer Gemeinde verhält bzw. ob für den Gemeindebereich eine Lärmschutzverordnung besteht, wird im Folgenden auf die in der Gemeinde gültigen Vorschriften eingegangen. - Im Markt Altomünster besteht keine gemeindliche Lärmschutzverordnung, daher richtet sich der Lärmschutz grundsätzlich nach den Immissionsschutzgesetzen.

Nach § 7 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte und Maschinenlärmverordnung - 32. BImSchV) dürfen u.a. in Wohngebieten Geräte und Maschinen (z.B. Rasenmäher) nach dem Anhang dieser Verordnung an Werktagen (Montag bis Samstag) in der Zeit von 20 bis 7 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig nicht betrieben werden. Darüber hinaus dürfen Geräte und Maschinen nach dem Anhang Nr. 02, 24, 34 und 35 (Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler) an Werktagen außerdem auch in der Zeit von 7 bis 9 Uhr, von 13 bis 15 Uhr und von 17 bis 20 Uhr nicht betrieben

werden, es sei denn, dass für Geräte und Maschinen das gemeinschaftliche Umweltzeichen nach den Artikeln 7 und 9 der Verordnung Nr. 1980/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 zur Revision des gemeinschaftlichen Systems zur Vergabe eines Umweltzeichens (ABl. EG Nr. L 237 S. 1) vergeben worden ist und sie mit dem Umweltzeichen nach Artikel 8 der Verordnung Nr. 1980/2000/EG gekennzeichnet sind.

Unter Umständen sind in Hausordnungen für Wohnanlagen bzw. Mehrfamilienhäuser gesonderte Regelungen getroffen worden, die von den Bewohnern einzuhalten sind. Weiterhin ist es vielleicht aus Gründen der nachbarschaftlichen Rücksichtnahme nicht unbedingt erforderlich, dass bereits ab 7 Uhr oder in der Mittagszeit Rasen gemäht werden muss.

Sollten sich Bürger jedoch trotzdem von unzumutbarem Lärm, der über ein normal erträgliches Maß hinausgeht, auch im erlaubten Zeitraum gestört fühlen, haben sie jederzeit das Recht, bei der zuständigen Polizeidienststelle anzurufen und ggf. Anzeige wegen unzumutbarer Lärmbelästigung zu erstatten.

Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster** erscheint das nächste Mal am

25. Mai 2022

Anzeigenschluss: **Mittwoch, 11. Mai 2022**

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer

Tel. 08131 / 563-25

Fax 08131 / 563-49

stefan.langer@merkurtz.media

www.dachauer-nachrichten.de



Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil) Bürgermeister Michael Reiter, Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Tel 08254 9997-0
Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325
Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau
Layout/red. Betreuung: Siglinde Haaf / Walter Hueber Dachauer Nachrichten
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 78, gültig seit 01.01.2022
Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grund-

bäude berechnet. Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes

2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde. Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de. Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: 089 – 30 70 00 77. In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022 bequem und einfach elektronisch über das Portal ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.ELSTER.de abgeben. Sofern Sie

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.



steuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Ge-

einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr

einigen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr

Neues aus dem Rathaus

Sterbefälle:

Wurmseder Daniela, Goldstein Christine, Wenger Erika, Scheuerer Eugen Franz, Braun Josef, Limbach Therese, Koppold Joseph, Greppmeier Hildegard, Kriener Rosina, Hartmann Johanna, Buxeder Johann, Hocke Wolfgang, Romeo Carmelo, Koppold Georg, Denk Erika, Willecke Günther, Kießling Wolfgang, Steinleitner Rainer, Jais Rosina, Sigmund Ewald, Weber Johann, Schmidl Doris

Eheschließungen:

Loibl Stefan und Loibl, geb. Wörmann Regina, beide wohnhaft in Altomünster
Wackerl Thomas und Wackerl, geb. Braun Sabrina, beide wohnhaft in Stumpfentbach
Schmid Thomas und Beck Veronika, beide wohnhaft in Unterzeitlbach
Schmeußner Stefan und

Schmeußner, geb. Okeyo Mercy, beide wohnhaft in Unterzeitlbach

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden nur noch auf Anfrage der Bürger Fotos, Jubiläen und Geburten veröffentlicht.

Wer seinen runden Geburtstag, seine Hochzeit oder eine Geburt erwähnt haben möchte, gibt bitte im Info-Büro Bescheid unter Tel. 08254/9997-44 oder per Mail: info-buero@altomuenster.de

KOSMETIKSTUDIO

Petra Bayer

Randolfstr. 7 · 85250 Altomünster-Randelsried

Telefon 08259-8970705 · www.kosmetikstudio-petra-bayer.de

MEDIKAMENTE

RUND UM DIE UHR

KOSTENLOSE LIEFERUNG.

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780

St. Alto Birgitten Apotheke
Bahnhofstraße 8
85250 Altomünster

DR. SCHULTES
A P O T H E K E

Wo finde ich was?

Marktverwaltung:

St.-Altohof 1, Tel. 08254/9997-0, Email: info@altomuenster.de,
Fax 08254/9997-36, Homepage: www.altomuenster.de,
Bürgerzeiten: Mo-Fr 7:30-12:00 Uhr, Do 14:00-18:30 Uhr;

Informationsbüro:

St.-Altohof 1, Tel. 08254/9997-44, Email: info-buero@altomuenster.de,
Fax 08254/9997-744 Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 09-13 und 15-17 Uhr,
Do 10-13 und 15-18 Uhr, Sa 09-13 Uhr;

Kindergärten und -krippe:

Kindergarten „Die kleinen Strolche“, Altomünster, Schultreppe 3 & 4,
Tel. 08254/999750;

Kindergarten Oberzeitlbach, Dachauer Straße 2, Tel. 08254/999753;

Kindergarten Pipinsried, Schulberg 1, Tel. 08254/999751;

Naturkindergarten Wollomoos, Sonnenstraße 7a, Tel. 08254/999752;

BRK-Kindergarten Regenbogen, Am Brechfeld 10, Tel. 08254/9943319;

BRK-Kinderkrippe Regenbogen, Am Brechfeld 10, Tel. 08254/9943310;

Jugendzentrum,

Bahnhofstraße 23 Tel. 08254/999756, Öffnungszeiten für alle bis 13 Jahre:

Di und Fr 14:30-18:30 Uhr, ab 13 Jahre: Di 18:30-21:00 Uhr,

Fr 18:30-22:00 Uhr;

Notar-Sprechtag:

im Sitzungssaal des Rathauses, jeden 2. Mittwoch im Monat ab 13 Uhr (bitte
voranmelden), Notariat Aichach, 86551 Aichach, Stadtplatz 28,
Tel. 08251/8743-0, Fax 08251/8743-11;

Bauhof:

Gewerbepark 30, Tel. 08254/999765;

Wasserversorgung:

Zweckverband Alto-Gruppe, Aichacher Str. 33, 85229 Markt Indersdorf, Tel.
08136/8094-0, Fax 08136/8094-29,

Mail: info@altogruppe.de;

Zweckverband Weilachgruppe, 85250 Altomünster, Schmarnzell 9, Tel.
08254/99603-0, Fax 08254/99603-10, Mail: info@weilachgruppe.de;

Abwasserbeseitigung:

Kläranlage im Zeitlbachtal, 85250 Unterzeitlbach, An der Staatsstraße 1, Tel.
08254/999760, Fax 08254/9997760;

Abfallbeseitigung:

Recyclinghof Altomünster, Stumpfenbacher Straße 51, Tel. 08254/477,
Öffnungszeiten: Di-Fr 15-18 Uhr, Do 10-12 Uhr, Sa 09-14 Uhr;

Abfallberatung:

Landratsamt Dachau, Tel. 08131/74-1463;

Tonnenleerung Rest-und Biomüll, Tel. 08131/741467;

Abfallheizkraftwerk Geiselbullach, 82140 Olching, Josef-Kistler-Str. 22,
Tel. 08142/2867-0, Öffnungszeiten: Mo-Do 07:00-15:40 Uhr,
Fr 07:00-12:00 Uhr;

Reststoffdeponie Jedenhofen, Telefon 08137/5586, Öffnungszeit: Di 08-12 Uhr
und 12:30-15 Uhr;

Häcksler für Baumschnitt,

Johann Naßl, Deutenhofen, Tel. 08254/605;

Forstberatung: Forstdienststelle Odelzhausen, 08134/5015,

Sprechzeiten: Mo-Fr 7-8 Uhr, Do 15-18 Uhr;

Waldbauernvereinigung Dachau e.V., 08136/6017,

Sprechzeiten: Di-Do 08:30-12 Uhr;

Feuerwehr Altomünster: Notruf 112, www.ff-altomuenster.de;

Polizeiinspektion Dachau, Dr.-Höfler-Str. 1, 85221 Dachau, Tel. 08131/561-0;

Landratsamt Dachau, 85221 Dachau, Bürgermeister-Zauner-Ring 11,

Tel. 08131/74-0;

Vermessungsamt Dachau, 85221 Dachau, Krankenhausstraße 9, Tel. 08131/
3763;

Amtsgericht Dachau, 85221 Dachau, Schlossgasse 1, Tel. 08131/705-0;

Postfiliale Altomünster: 85250 Altomünster, Halmsrieder Str. 4, im EDEKA-
Neukauf, Mo-Fr 08-13 Uhr, 15-20 Uhr, Sa 08-13 Uhr;

Stromversorgung: bayernwerk: Störungsmeldung: Tel. 0941/28003366,

Technischer Kundenservice für Baustrom- und Hausanschlüsse,

Tel. 0941/28003311;

Gasversorgung: Energie Südbayern, Kunden-Center, Tel. 08441/80780;

Breitbandversorgung / Altonetz:

Tel. 08254/6824201, www.altonetz.de, info@altonetz.de;

Kaminkehrer:

Michael Maibach, 85416 Niederhummel, Rasterstraße 11, Tel. 08761/70456;

Kirchen:

Kath. Pfarramt Altomünster, St. Birgittenhof 3, Tel. 08254/8235,

Öffnungszeiten: Di 08:30-12 Uhr, Do 08:30-12 Uhr u. 13-18 Uhr,

Fr 08:30-12 Uhr;

Evang. Pfarramt Aichach, 86551 Aichach, Paul-Gerhardt-Weg 1,

Tel. 08251/2658, Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di 14-17 Uhr, Mi 11-14 Uhr,
Do 15-18 Uhr;

Nachbarschaftshilfe: Tel. 08254/9203990 über die Gemeindeverwaltung

Bildungs- und Lehranstalten:

Grund- und Mittelschule, 85250 Altomünster, Faberweg 13-15,

Tel. 08254/9985-0, Fax 08254/9985-123, www.schulen-altomuenster.de,

Email: sekretariat@schule-altomuenster.de;

Förderverein der Schülerbetreuung e.V., Faberweg 13 a, Tel. 08254/9985700,

Email: info@sb-altomuenster.de, www.sb-altomuenster.de

Volkshochschule:

85250 Altomünster, Marktplatz 10, Tel. 08254/2462,

Fax. 08254/997035, Öffnungszeiten: Di bis Do 09-13 Uhr, Do 16:30-18:30 Uhr,

Email: bildung@vhs-altomuenster.de, www.vhs-altomuenster.de;

Dachauer Forum, Frau Gertraud Wagner, Tel. 08254/8579;

Bücherei:

OG Kindergarten, Schultreppe 3, Tel. 08524/999767, Öffnungszeiten: Di 10-
13 Uhr und 16-18 Uhr, Do 15-19 Uhr, Sa 14-16 Uhr,

Email: buecherei@altomuenster.de, https://opac.winbiap.net/altomuenster

Museen:

Museum Altomünster, St.-Birgittenhof 6, Tel. 08254/9543, Öffnungszeiten:
Do-Sa 13-16 Uhr, So 13-17 Uhr und nach Vereinbarung;

Gaudnek Europa Museum, Sandzellergasse 3, Tel. 08254/999744, Öffnungs-
zeiten nach Vereinbarung;

Brauereimuseum Kapplerbräu, Nerbstraße 8, Tel. 08254/777, Öffnungszeiten
nach Vereinbarung, Email: info@kapplerbraeu.de;

Notrufe:

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst, Tel. 112;

Polizei, Tel. 110;

Krankentransport, Tel. 19222;

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. 116117

Ärzte:

Dr. med. Karl Kudorfer, Marktplatz 8, Tel. 08254/782;

Dr. med. Thomas Myslik, Bahnhofstr. 8, Tel. 08254/1211;

Dr. Veronika Auer, Herzog-Georg-Str. 4, Tel. 08254/8484;

Zahnärzte:

Dr. Aschenbrenner, Thomas u. Carolin, Halmsrieder Straße 9,

Tel. 08254/8615;

Zahnarztpraxis Traxl, Paul und Tatjana, Bahnhofstraße 10, Tel. 08254/1313;

Apotheke:

St.-Alto-Birgitten-Apotheke, Bahnhofstraße 8, Tel. 08254/9978-0;

Hebammenpraxen:

Katja Weiß, Heimbergstr. 5a, OT Pipinsried, Tel. 08254/418655;

Martina Effinger, Am Mühlberg 4, OT Thalhausen, Tel. 08254/4869995;

Tierärzte:

Tierarztpraxis Eberhard, Dr. Stefanie Märkl, Gewerbepark 19,

Tel. 08254/9014;

Tierarztpraxis Dr. Hans Stöhr, Germanenstr. 13, OT Pfaffenhofen,

Tel. 08254/1300;

Pferdezahnärztin Dr. Niky Ryba, Sandgrubenfeld 12b, Tel. 01523/4014911;

AWO-Sozialstation, St.-Altohof 3, Tel. 08254/995444;

Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20-22, Tel. 08254/996876;

Seniorenwohnen Altoland, Aichacher Str. 1, Tel. 08254/99800;

Heilpraktiker:

Regina Asam, St.-Nikolausstr. 7, Tel. 08254/522;

Renate Farda, Brunnenwiesenweg 42, Tel. 08254-9943414;

Christine Göttler, Am Gammelfeld 3, Tel. 08254/9184,

Petra Mählich, Hechthof 1, Tel. 08254/995079,

Bettina Stauber (und med. Kosmetik), Euphemiaweg 19,

Tel. 0151/21259366;

Franz Willibald, Pipinsrieder Straße 19, Tel. 08254/9960353;

Isabelle von Württemberg, Stumpfenbacher Str. 25, Tel. 08254 / 996437;

Osteopathen:

Christine Göttler (Heilpraktiker), Am Gammelfeld 3, Tel. 08254 / 9184;

Francesco Krause, Steinbergstr. 15, Tel. 08254 9977424;

Sprachtherapeuten/Logopäden:

Monika Reindl, Schlesierweg 11, Tel. 08254/998433;

Ergotherapie:

DIE MITTE, Kirchenstr. 3, Tel. 08254/9943474

Bioresonanz-Therapie:

Erika Myslik, Bahnhofstr. 8, Tel. 0174/71772293;

Physiotherapie:

Uwe Damm, Gewerbepark 21, Tel. 08254/997550;

Reinhard Hamann, Bahnhofstraße 8, Tel. 08254/1311;

Physiotherapie am Markt, Marktplatz 4, Tel. 08254/6409988;

Psychologische Psychotherapeutin:

Dipl.Psych. Elisabeth Baumann, Gewerbepark 6, Tel. 08254/9203708

Medizinische Fußpflege:

Juliane Mühl, Herzog-Georg-Str. 2, Tel. 08254/2447;

Fußpflege:

Karin Steiner, Nerbstraße 13, Tel. 08254/459277;

Daniela Gebühr, Marktplatz 8, Tel. 0170/3860905

Nachrichten der heimischen Wirtschaft ...



Neue Verkehrsregelungen rund um den Marktplatz

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden verschiedene neue Verkehrsregelungen eingeführt. Neben der Neuregelung der Parkzeiten an verschiedenen Bereichen im Ortskern oder die Neuerrichtung eines Fußgängerüberweges, im Bereich zwischen dem Rathaus und dem Zentralparkplatz (Hofbauernparkplatz), über die in einer früheren Ausgabe bereits berichtet wurde, sind nun noch folgende Regelun-

gen hinzugekommen:

Tempo 30

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Erhöhung der allgemeinen Aufenthaltsgüte, wurde am Marktplatz und einer Teillänge der angrenzenden Nerbstraße, sowie in der Kirchenstraße die Höchstgeschwindigkeit Tempo 30 eingeführt.

Einbahnstraßenregelung

Um die Sicherheit der Fuß-

gänger, die den neu errichteten Fußgängerüberweg nutzen, zu erhöhen, war es nötig, eine Einbahnstraßenregelung für den Zentralparkplatz (Hofbauernparkplatz) zu schaffen. Die Regelung sieht vor, dass der Zentralparkplatz (Hofbauernparkplatz) nur noch über den Marktplatz angefahren werden kann. Die Ausfahrt aus dem Parkplatz ist nur noch über die Bahnhofstraße zulässig.



Auf unserer Homepage Altomuenster.de finden Sie unter Rathaus & Politik, Aktuelle Informationen, Veranstaltungen, einen Veranstaltungskalender des Landkreises.

Hier können Sie gezielt nach Veranstaltungen in den verschiedenen Orten suchen. Der Veranstalter hat auch die Möglichkeit Termine direkt in den Kalender einzutragen und kostenlos zu veröffentlichen. Auch Bilder können hochgeladen werden.

Bürgerversammlungen 2022

Mittwoch	06.04.2022	19:00	Asbach/Randelsried	Pfarrheim Randelsried
Donnerstag	07.04.2022	19:00	Pipinsried	Gasthaus Lampl
Dienstag	12.04.2022	19:00	Oberzeitlbach/Unterzeitlbach	Wirtshaus "Am Zeitlbach"
Mittwoch	13.04.2022	19:00	Wollomoos	Schützenheim Wollomoos
Dienstag	19.04.2022	19:00	Altomünster	Brauereigasthof Maierbräu
Donnerstag	28.04.2022	19:00	Kiemertshofen	Gemeinschaftshaus Kiemertshofen

Grabsteinprüfung

Einmal jährlich ist die Gemeindeverwaltung dazu verpflichtet, alle Grabsteine auf den gemeindeeigenen und den von ihr verwalteten Friedhöfen zu prüfen und eine sog. Standsicherheitsprüfung durchzuführen.

Dabei wird jeder einzelne Grabstein kontrolliert, ob er noch sicher auf dem Fundament verankert ist, oder ob die Gefahr besteht, dass er umfallen könnte. Sollte Ihr

Grabstein lose sein, werden Sie automatisch von uns angeschrieben. Ist dies der Fall, bitten wir Sie, sich mit einem Steinmetz in Verbindung zu setzen, der die Standsicherheit Ihres Grabsteins gewährleisten kann. Die Grabsteinprüfung wird am Montag, den 25. April 2022 durchgeführt. Zudem findet Mitte Mai die alljährliche Überprüfung des Grabpflegezustandes statt.



**ALTO ♦ MAIR
SCHREINEREI**

FACHBETRIEB FÜR FENSTER, MÖBEL & INNENAUSBAU
Bahnhofstraße 13 · Altomünster
Telefon 0 82 54 / 18 37
E-Mail: info@schreinerei-mair.de
www.schreinerei-mair.de

Inh. Brigitta Mair

Schreiner
Innung
Dachau

Schreiner Geselle und Helfer zur Verstärkung des Teams gesucht! Bewerben Sie sich jetzt...

Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

**Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme**

Gewerbepark 28 Tel. 08254 / 12 94
85250 Altomünster Fax 08254 / 14 93
www.stehr-hofmann.de Mail info@stehr-hofmann.de

Dsemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

Wir verlängern unsere
Schulranzen-Aktionstage
bis Ende April. Über 50! verschiedene Modelle der Marken Step by Step, Ergobag, McNeill und School-Mood am Lager.

- Zu jedem gekauften Ranzen erhalten Sie einen Gutschein über 10% der Kaufsumme und ein tolles Geschenk.
- Service auch nach dem Kauf.

Sie können gerne einen Beratungstermin vereinbaren.

Jörgerring 3 | 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54/83 47 | Fax 99 54 08



VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER

APRIL 2022 BIS MAI 2022

Fr, 01.04.

- 19 Uhr, VHS Museumsabend mit Wein, Museumsforum

So, 03.04.

- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

Di, 05.04.

- 19 Uhr, Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

Mi, 06.04.

- 19 Uhr, Zuhause bis zuletzt, Seniorenwohnen Altoland, Dachauer Forum und VHS Altomünster
- 19 Uhr, Bürgerversammlung für Asbach/Randelsried, Pfarrheim Randelsried

Do, 07.04.

- 19 Uhr, Bürgerversammlung für Pipinsried, Gasthaus Lampl Pipinsried

Sa, 09.04.

- 14:15 Uhr, offene Ortsführung, Anmeldung unter 08254/2462, Treffpunkt Bahnhof Altomünster, VHS Altomünster

So, 10.04.

- Fastenmarkt
- 13 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

Di, 12.04.

- 19 Uhr, Bürgerversammlung für Oberzeitlbach/Unterzeitlbach, Wirtshaus „Am Zeitlbach“

Mi, 13.04.

- 13 Uhr, Notarsprechtag, Sitzungssaal im Rathaus, Notariat Aichach, bitte voranmelden unter Tel. Nr. 08251/87430
- 19 Uhr, Bürgerversammlung für Wollomoos, Schützenheim Wollomoos

So, 17.04.

- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

Di, 19.04.

- 19 Uhr, Bürgerversammlung für Altomünster, Brauereigasthof Maierbräu

Sa, 23.04.

- Häckselaktion, bitte bei Frau Scheuböck, Tel. 683 anmelden, Ortsverschönerungsverein Altomünster
- 19:30 Uhr, Kneipenfestival in diversen Gaststätten in Altomünster

So, 24.04.

- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

Di, 26.04.

- 19 Uhr, Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

Mi, 27.04.

- 19:30 Uhr, Fuchsien aller Art, Gasthaus Kapplerbräu, Ortsverschönerungsverein Altomünster

Do, 28.04.

- 19 Uhr, Bürgerversammlung für Kiemertshofen, Gemeinschaftshaus Kiemertshofen

So, 01.05.

- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

Di, 03.05.

- 19 Uhr, Sitzung des Bauausschusses, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

Fr, 06.05.

- 19:30 Uhr, VHS Literaturabend: Gartenlyrik rund um den Mai, Museumsforum

So, 08.05.

- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

Mi, 11.05.

- 13 Uhr, Notarsprechtag, Sitzungssaal im Rathaus, Notariat Aichach, bitte voranmelden unter Tel. Nr. 08251/87430

Sa, 14.05.

- 14:15 Uhr, offene Ortsführung, Anmeldung unter 08254/2462, Treffpunkt Bahnhof Altomünster, VHS Altomünster

So, 15.05.

- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

So, 22.05.

- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

Di, 24.05.

- 19 Uhr, Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

Sa, 28.05.

- 15 Uhr, Gemeindefest, evang. Gemeindehaus, evang. Kirchengemeinde Altomünster

So, 29.05.

- 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche

Di, 31.05.

- 19 Uhr, Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

Corona bedingt können Termine kurzfristig abgesagt werden!

Größte jährliche Haushaltsbefragung ‚Mikrozensus 2022‘ startet -

60 000 Haushalte in Bayern werden befragt. Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren befragen die Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung.

Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth sind das rund 60 000 Haushalte im Freistaat. Sie werden im Verlauf des Jahres von geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Die gewonnenen Daten sind eine wichtige Planungs- und Entscheidungshilfe für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Im Jahr 2022 findet im Freistaat -

wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden dafür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen, befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr das „Wohnen“ im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm. Zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend

werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

60 000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2022 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird postalisch vor der eigentlichen Befragung ein

Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für das telefonische Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planung- und Entscheidungshilfen für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine,

zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält. Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Altifest gefeiert



Das Altifest am 9. Februar ist alle Jahre etwas ganz Besonderes in Altomünster, gilt es doch dem Gedenken des Ortsgründers und Klosterpatrons.

Trotz der Corona-Pandemie

konnte es auch diesmal ganz feierlich gestaltet werden und wer von den Bürgern des Ortes und des Umkreises Zeit hatte, der besuchte den Festgottesdienst am Vormittag oder die Andacht am Nach-

mittag. Eine große Ehre an diesem Tag war es, dass der Althochmeister des Deutschen Ordens, Prälat Dr. Bruno Platter eigens aus Südtirol dazu angereist ist, um als Hauptzelebrant zusammen mit Pater Norbert Rasim und Pater Norbert Thüx den Feierlichkeiten vorzustehen. In seiner Festpredigt ging der Althochmeister auf die Lebensgeschichte des heiligen Alto ein, der um 750 als irischschottischer Mönch ins Altomünster gekommen war. Mit dem Stück Wald, das er von König Pippin zum Roden geschenkt bekommen hat, konnte er auch hier eine kleine Klausur errichten und einige Gefährten um sich scharen. Mit dem Bau einer Kapelle, die von Bonifatius geweiht

worden sei, hat die Geschichte Altomünsters dann ihren Lauf genommen. „Schirmehoher Schutzpatron, alle die auf dich vertrauen...“, sangen die Gläubigen in einer der Strophen des Altoliedes, das der Lehrer Ignaz Huber vor rund 150 Jahren eigens gedichtet hatte. Kirchenmusikerin Helga Trager bereicherte den Gottesdienst zudem mit einigen Sololiedern. Lange waren dann die Reihen der Besucher, die sich traditionell die Hirnschale des heiligen Alto, die als Reliquie erhalten geblieben ist, von Althochmeister Dr. Bruno Platter, Pater Norbert Rasim oder Pater Norbert Thüx auflegen ließen mit der Bitte vor Kopfweiden und anderen Krankheiten bewahrt zu werden.

Sitzungstermine

Bauausschuss:

Dienstag, 05.04.2022
Dienstag, 03.05.2022
Dienstag, 31.05.2022

Marktgemeinderat:

Dienstag, 26.04.2022
Dienstag, 24.05.2022



Petra Mählich
Heilpraktikerin

Hechthof 1, 85250 Altomünster,
08254/995079, 0173/4606186

Therapieschwerpunkte:
Hormonersatztherapie,
Pflanzenheilkunde, Ohrakupunktur, Taping, u. v. a.

EUTB

2018 bezog die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) in Seefeld ihr Büro. Es befindet sich in der Hauptstraße 42 b und ist barrierefrei zugänglich. Dort berät das Team der EUTB Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte aber auch deren Angehörige kostenlos. Die EUTB unterstützt die Ratsuchenden, wenn es um ihr Recht auf Selbstbestimmung, die eigenständige Lebensplanung und um die gesellschaftliche Teilhabe geht. Häufige Themen sind

die medizinische Rehabilitation, Arbeit, Bildung und Wohnen. Eine wesentliche Rolle spielt die Beratung, die natürlich vertraulich ist und auf Augenhöhe stattfindet. Hier beraten Betroffene Betroffene (Peer Counseling). Rechtliche Beratung und Begleitung vor Gericht wird nicht angeboten. Über das Beratungsangebot kann man sich gerne vor Ort informieren. Das Team in Seefeld freut sich gerne über einen Besuch. Wenn es den Betroffenen aufgrund einer Ein-

schränkung nicht möglich ist ins Büro zu kommen, werden sie gerne zuhause aufgesucht. Erreichbar ist die EUTB unter Telefonnummer 0 81 52/7 94 01 28. Ins Leben gerufen und gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Soziales und Arbeit in Berlin.

Im Rathaus in Altomünster findet eine Sprechstunde am Montag den 30. Mai 2022 von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Bitte anmelden in der Verwaltung unter 08254-99970 oder Herr Keller 0172-8423257.



M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Energieberatung
- ▶ Wohnungssanierung
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieausweise

Plixenried 42 Tel. 0 82 54 | 85 75
85250 Altomünster www.gailer.de



Merkblatt zur Rattenbekämpfung

Ratten sind dämmerungs- und nachtaktive, vermehrungsfreudige und sehr anpassungsfähige Nagetiere. Die am meist verbreitete Art der Ratte ist die Wanderratte. Wanderratten sind große, kräftig gebaute Ratten mit eckigem Schädel, stumpfer Schnauze und einem dicken Schwanz. Sie haben eine Lebenserwartung von ein bis zwei Jahren. Dadurch, dass die Wanderratten so fortpflanzungsfähig sind, können sie bis zu sieben Würfe pro Jahr mit acht bis zwölf Jungen haben.

Die Wanderratte als Krankheitsüberträger

Von der Ratte können durch ihre Lebensweise (Kanalisation, Müllhalden, Stallungen, organische Komposthaufen...) verschiedene Krankheitserreger auf die

Menschen übertragen werden. Sie übertragen und verteilen u. a. Erreger von Tuberkulose, Typhus, Salmonellose. Außerdem sind Ratten auch an der Ausbreitung von Tierseuchen, wie Schweinepest, Maul- und Klauenseuche beteiligt. Dies kommt durch Kontakt mit Rattenerin, -kot oder durch den Verzehr verunreinigter Lebensmittel zustande.

Unterschlupf für Ratten

Gebäudeöffnungen Offenstehende oder nicht vergitterte Kellerfenster Bei Tierhaltungen in unsauberen Stallungen und Käfigen Auf einem verwilderten Grundstück

Rattenbefall vorbeugende Maßnahmen

Abfallentsorgung nur in den dafür vorgesehenen, verschlossenen Behältern Verschmutzte Mülltonnenstand-

orte und überquellende Müllcontainer vermeiden Mülltonnen immer geschlossen halten Keine Nahrungsmittel in die Natur werfen Essensreste nicht durch die Toilette entsorgen Für Ratten geeignete Nahrungsmittel oder Hunde- und Katzenfutter nicht offen lagern, Futterreste entsorgen Keinen Unterschlupf für Ratten bieten, indem Gerümpel entsorgt wird Verschließen Sie Durchschlupfmöglichkeiten im Türen und Mauern, sowie Schäden bzw. Öffnungen an Gebäuden reparieren Einbau von Rückschlagklappen in Abflusssystemen An Kompoststellen Rattengiftköder anbringen Offene, ins Freie führende Lüftungsschächte und Kanäle sowie Kellerfenster vergittern Gräben auf oder an einem Grundstück sauber halten



Continentale Premium BU

Berufsunfähigkeits-Vorsorge

- Top Preis-Leistungs-Verhältnis
- Attraktive Premium Pakete
- Premium Service

Jetzt Infomaterial anfordern

Landesdirektion
Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG
Daniel Filser
Herzog-Georg-Straße 4
85250 Altomünster
Tel. 08254 9090
daniel.filser@continentale.de



Kursangebote und Veranstaltungen der vhs

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der vhs, auf der Homepage: www.vhs-altomuenster.de und im Kulturspiegel.

April / Mai 2022

Führungen / Exkursionen

Mit dem Radl den 7 Klöster-Weg erkunden - Runde West / Sa. 21.05.2022

Nachtwächterführung durch Altomünster - Vergangenheit und Gegenwart / Fr. 08.04.2022

Energieversorgung durch erneuerbare Energien - Führung bei SMU und Alto Ökonomie GbR / Mi. 18.05.2022

Brauereiführung / So. 10.04.2022 Alpakas im Weilachtal / So. 08.05.2022

Alpakas im Weilachtal / So. 29.05.2022

Ortsführung - Markt Altomünster / Sa. 09.04.2022

Ortsführung - Markt Altomünster / Sa. 14.05.2022

Besichtigung DPD-Paketzentrum Aichach-Gallenbach / Fr. 20.05.2022

Kulturerbe erleben: Ein Stadtrundgang entlang Augs-

burgs Lebensader! / Sa. 14.05.2022

Von der Kaffeepflanze zum Kaffee - Besichtigung und Verkostung der Kaffeeerösterie PeRu in Pöttmes / Sa. 02.04.2022

Münchner Altstadtführung / Fr. 13.05.2022 München mit dem Segway erkunden - die exklusive Stadtführung / Sa. 28.05.2022

Ausgehen, Bummeln und Geschichte erleben in Obergesing / Di. 03.05.2022

Faszination Gärtnerplatzviertel / Fr. 13.05.2022

Münchner Drehorte entdecken - Schwabing / Sa. 07.05.2022

Unberührte Natur erleben - Wanderung im Weilachtal / So. 15.05.2022

Vorträge / Literatur / Musik / Recht

Fuchsien aller Art / Mi. 27.04.2022

Palliative Versorgung / Mi. 06.04.2022

Vhs Museumsabend mit Wein / Fr. 01.04.2022

Vhs Literaturabend: Gartenlyrik rund um den Mai / Fr. 06.05.2022

Heut gibt's de Gschicht der Wittelsbacha, wos zum Lerna und zum Lacha! / So. 03.04.2022

Entspannung / Gymnastik / Sport / Tanz / Gesundheit

Workout für Männer mit Yoga Übungen - Kraft, Ausdauer und Flexibilität maximieren / Mo. 11.04.2022

After-work Yoga (dynamisch) / Mo. 23.05.2022

Hoopdance für Einsteiger*innen / Sa. 02.04.2022

Fit für den Alltag - Ganzkörperkräftigung / Mo. 16.05.2022

Herz aktiv - Ausdauertraining für Herz und Kreislauf / Di. 10.05.2022

ückenfit - Rückenkräftigung / Do. 28.04.2022

Rückenfit - Rückenkräftigung / Mi. 18.05.2022

BodyBalance Pilates / Di. 31.05.2022

Kochen / Getränke

Kochen oder Backen im Glas / Sa. 14.05.2022

Cookies und Brownies - für Kinder ab 10 Jahre / Do. 21.04.2022

Wir backen ein Muttertagsherz ab 6 Jahre / Sa. 30.04.2022

Brot selbst gemacht / Sa. 02.04.2022

Party- und Grillgebäcke / Sa. 23.04.2022

Feines vom Filet / Sa.

02.04.2022

Japanisch kochen / Fr. 20.05.2022 Geschenke aus der Küche / Mo. 09.05.2022

Hobby / Freizeit / Technik

RepairCafe in Altomünster - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 28.05.2022

Patchworkkissen nähen - Nähkurs für Kinder ab 10 Jahre / Sa. 23.04.2022

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 05.04.2022

Schmuckwerkstatt - z.B. Trachtenschmuck selbst herstellen / Sa. 14.05.2022

Hasen aus Baumstämmen / Sa. 09.04.2022

Stele aus alten Holzbalken / Sa. 21.05.2022

Rosenkranz selbst gemacht / Sa. 07.05.2022

EDV / Beruf / Schule

Stärke durch Spielen „Auf die Perspektive kommt es an!“ Workshop ab 10 Jahre mit Schauspielerin Sushila Sara Mai / Sa. 28.05.2022

Mittlere Reife 2022 - Vorbereitung im Fach Deutsch / Sa. 30.04.2022

Internet - die Onlinewelt und ihre Möglichkeiten (Kleingruppe max. 3 Pers.) / Di. 05.04.2022

Suche - das Internet als Informationsquelle (Kleingruppe max. 3 Pers.) / Di. 26.04.2022

E-Mail - schnelle Kommunikation (Kleingruppe max. 3 Pers.) / Di. 03.05.2022

Bei Onlineveranstaltungen von zuhause aus dabei sein (Kleingruppe max. 3 Pers.) / Di. 31.05.2022

Sicherheit im Internet - Schutz vor Viren & Co. (Kleingruppe max. 3 Pers.) / Di. 10.05.2022

Internet auf Reisen nutzen - Buchung, Navigation & Co. (Kleingruppe max. 3 Pers.) / Di. 24.05.2022

Einkaufen im Internet - bequem von zuhause aus (Kleingruppe max. 3 Pers.) / Di. 17.05.2022

Musikunterricht

Gitarre / Geige / Klavier / Schlagzeug / Gesang

Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel

Sprachen

Englisch Stammtisch / Fr. 15.04.2022

Englisch Stammtisch / Fr. 20.05.2022

Ständig laufende Kurse: Deutsch für Migranten Anfängerkurs Deutsch für Migranten Fortgeschrittenenkurs

Weitere „fortlaufende Kurse“ finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!



Albert Reisner

Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 08254/89 10 · Fax 08254/21 90

Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation



Malerfachbetrieb & Farbenfachhandel

Bahnhofstr. 14 | 85250 Altomünster

Topi's Farben
GmbH

Mehr als nur Farben

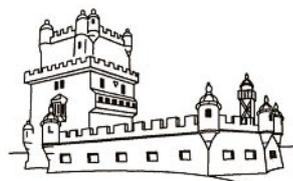
Onlineshop: www.topis-farben.de

E-Mail: info@topis-farben.de

Telefon 08254/99 47 63



Hans Leopold



85250 Altomünster

Teufelsberg 1

Tel. 08254 - 99 56 34

Fax 08254 - 99 56 35

Mob. 0172 - 14 75 299

Schlüsselfertiges Bauen

Innen- & Außenputz

Hallen- & Fahrstilbau

Kranverleih

Hochbau

Klosterkripperl wird unterstützt

Noch einmal durfte das Klosterkripperl im Mittelpunkt des Geschehens stehen, bevor es bis zum nächsten Advent wieder abgebaut und sorgfältig aufbewahrt wird. Diesmal nahm es ganz offiziell Bürgermeister Michael Reiter in Augenschein und war ebenso wie Josef Steinhart von der Sparkasse ganz begeistert davon. Sie beide überbrachten der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Birgitta Graf den schönen Scheck über 1500 Euro von der Bürgerstiftung Altomünster zugunsten des Kripperls. Das freute ganz besonders die beiden „Kümmerer“ des Klosterkripperls: Andreas Gryska und Manfred Eichner, denn sie waren es schließlich, die die neue Heimat für das Kripperl geschaffen haben. Für die Altomünsterer Bürgerstiftung ist die Unterstützung des Klosterkripperls jeden-

falls eine sehr gute Sache gewesen, für die es sich lohnt, sich einzubringen. „Hauptsache das Kripperl geht weiter“ fanden nicht nur Bürgermeis-

ter Reiter und Josef Steinhart, sondern auch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende und spricht damit vielen Familien aus dem Herzen.



v.l. Manfred Eichner, Birgitta Graf, Bürgermeister Michael Reiter, Andres Gryska und Josef Steinhart

Kann das Kloster teilweise genutzt werden?

Immer wieder taucht die Frage nach der weiteren Verwendung des Altomünsterer Klosters mehr oder weniger aktuell in den Gesprächsrunden nicht nur der Bürger auf, sondern auch die Pfarrei und vor allem die Diözese machen sich Gedanken was aus dem altherwürdigen Gebäudetrakt werden wird oder entstehen könnte. Seit der Auflösung des Birgittenkloster vor vier Jahren in Ermangelung von mindestens drei Nonnen, die den Konvent weiterführen hätten können, steht diese wohl nicht einfache Aufgabe im Raum, um genauer zu sagen, über dem Markt Altomünster, der sein Bestehen ja dem Kloster zu verdanken hat. Über 500 Jahre hatte hier der Birgittenorden ein Doppelorden für Frauen und Männer - das Leben hinter den dicken Mauern bestimmt, das 1497 mit dem Einzug der ersten Birgittenschwestern begann. 60 Nonnen hätten im Nordflügel Aufnahme finden können, eine Zahl, die allerdings in Altomünster auch in der Blütezeit nie erreicht wurde.

Außerdem war der Bau an der Südfront für 25 Mönche errichtet worden. Dieser Trakt wurde bei der Säkularisation 1803 an den Kaufmann Koller verkauft- daher die ortsübliche Bezeichnung: „Kollerstock“. Vor einiger Zeit konnten interessierte Einheimische und Gäste in einer Klosterführung ein wenig hinter die Mauern dieses Klosters blicken. Die Besucher durften die großen Räume im Haus besichtigen, zu der sie Dr. Armin Wouters, der Ordinariatsdirektor der Erzdiözese mit der Zuständigkeit für Altomünster, sowie Baureferentin Ursula Gonsior in Zusammenarbeit mit dem Altomünsterer Historiker und Klosterkenner Prof. Dr. Wilhelm Liebhart und der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Birgitta Graf führte. Die erklärenden Worte zum Haus und seiner Geschichte kamen von Wilhelm Liebhart, der sich praktisch schon seit 50 Jahren mit den Örtlichkeiten und dem Orden befasst hat und eigentlich auch der erste Mann war, der die Klosterbibliothek betre-

ten durfte. „Das Kloster ist alt und es war nicht so reich begütert, dass es sich Prachträume hätte leisten können!“, erklärte Liebhart gleich eingangs. Es sind also schlichte Räume, die ihrem Zweck entsprechen mussten. Es gab 70 Zellen mit ja 12 qm Größe. Die „Hauptzentrale“ des Klosters war das Refektorium, also der Speisesaal, in dem sich alle Nonnen trafen. Er wurde um 1590 errichtet und ist heute noch mit den ursprünglichen Bänken rund um den Raum erhalten und auch die Decke stammt aus der Zeit. In der Mitte steht bis heute noch ein Lesepult. Diesen Raum könnte sich Wilhelm Liebhart sehr gut als Gemeindeforum vorstellen, da er gepflastert ist, ebenerdig und mit seiner Weite doch einen sehr schönen festlichen Rahmen für Versammlungen, besondere Feiern oder Konzerte bieten könnte. Über diesem Speisesaal waren früher die zwei Arbeitszimmer der Schwestern, die ja jahrzehntelang Betriebe mit ihren Nährarbeiten bedient haben. Ebenso befanden sich dort

auch die Krankenzimmer. In dieser Etage war aber auch der große Kapitelsaal, den die Besucher jetzt auch besichtigen durften, der ebenfalls seit 1590 kaum verändert worden ist. Er war im Moment noch schlichter gehalten, wie das Refektorium. Im Kapitelsaal steht noch ein kleiner spätgotischer Flügelaltar und früher waren hier auch die Reliquien den hl. Alto: die Hirnschale und sein Messer, aufbewahrt. Für größere Veranstaltungen sah Liebhart diesen Raum mit seinem schlichten Holzboden nicht so geeignet, zumal er nicht barrierefrei ist und man auch erst überprüfen müsste, was die Statik da alles hergibt. Es wird also nicht einfach sein, die Räumlichkeiten des Klosters einer sinnvollen und entsprechenden Nutzung zuzuführen. Für die Pfarrei wäre

es natürlich ein großer Gewinn, wenn sich hier etwas machen ließe, denn ihr stehen im Moment überhaupt keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung. Für den Bereich, den die Besucher jetzt besichtigen durften, könnte sich die Diözese vorstellen, dass sie diesen der Pfarrei überlässt. „Eine alleinige Nutzung des ganzen Klosterareals wird es aber wohl nicht geben!“ ist Dr. Armin Wouters von der Diözese, überzeugt. Es wird immer auf eine Mehrfachnutzung mit verschiedenen Bereichen hinauslaufen. Und das macht es eben nicht gerade einfach dem Ortsmittelpunkt neues Leben einzuhauchen. Aber vielleicht gelingt es doch - schrittweise zumindest - damit das 500 jährige Wirken der Birgitten nicht umsonst war.





Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmueller.de

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13.30–17.00 Uhr
(Tel. 0 82 50 / 74 73, Fax 0 82 50 / 9 29 18)

Asbestentsorgung
nach TRGS 519



- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpagel.de

Künstlersymposium

Vom 8. August bis zum 13. August 2022 findet im Markt Altomünster ein erstes Künstlersymposium statt. Unter anderem werden Ingrid Floss (Malerin), Friedemann Grieshaber (Bildhauer), Clemens Heinel (Bildhauer) und Bernd Schwarting (Maler) erwartet. Die Künstler arbeiten im Markt Altomünster in der Natur, sofern es das Wetter zulässt.

Alle Interessierte jeden Alters und Gäste, Besucher des Marktes Altomünster, haben

die Möglichkeit, den Künstlern in dieser Woche beim Arbeiten zuzuschauen und Fragen zu stellen. Abends finden in Altomünster Künstlergespräche und Vorträge von namhaften Professoren der internationalen Kunstwelt statt. Am 13. August wird eine Ausstellung zum Symposium im Museum Altomünster eröffnet. Der Markt Altomünster führt mit dem ersten Symposium ein außergewöhnliches Event in 2022 durch.



ROLAND SCHWEIGER BAU
Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach GMBH
Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Top Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

Key-fertig!
gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · Fax -8070 · www.schweigerbau.de

Herzlich willkommen



Lilent Nikolaus ist das insgesamt 6. Kind der Familie Schwabe-Stach aus Altomünster. Geboren wurde er am 12.12.21 mit stattlichen 57 cm und 4.770 g in Dachau. Die Großfamilie freut sich riesig über den Neankömmling!



Die kleine Felicitas ist das zweite Kind von Kathrin und Florian Thaller aus Pimpinsried. Das Licht der Welt erblickte sie am Silvesterabend in Dachau. Der stolze große Bruder Benedikt wartete daheim schon auf seine Schwester.



Die kleine Paulina Schachner kam am 22.12.2021 um 08.33Uhr in Dachau auf die Welt. Bei Ihrer Geburt war sie 53cm groß und 3540g schwer. Über ihre Ankunft freuen sich Ludwig und Christina Schachner sowie ihre große Schwester Isabella Schachner.



Michael ist das dritte Kind von Caroline und Johann Schormair und der kleine Bruder von Marie und Anja. Das Licht der Welt erblickte er am 27.01.2022 in Ingolstadt. Der Bub war bei seiner Geburt 53 Zentimeter groß und 3280 Gramm schwer.



Sehnsüchtig erwartet und liebevoll aufgenommen kam am 17.01.2022 um 00:36 Uhr unser Sohn Benedikt Georg Kraut mit 2360 Gramm und 48 cm zur Welt. Wir, Martin Ott und Veronika Kraut, freuen uns riesig über unser Babyglück und sind unsagbar stolz und dankbar.

Kulturspiegel

Er ist wieder da, der neue Altomünsterer Kulturspiegel für das Frühjahr und den Sommer und sollte mittlerweile in allen Haushalten angekommen sein. Wer ihn nicht erhalten hat, kann ihn gerne am Infobüro der Gemeinde abholen.

Ein breites Angebot, begonnen vom gesamten Programm der Altomünsterer Volkshochschule und ihrer Zweigstelle in Hilgertshausen/Tandern. und alle Angebote von den übrigen kultur anbietenden Vereinen sind mit untergebracht. Auch viel Wissenswertes über die Gemeinde. So zieht Kulturreferentin Susanne Köhler eine erste Jahresbilanz. Behandelt wird auch der Klimawandelweg rund um den Marktplatz vom Team „Plan A“. Gratuliert wird in zwei Porträts der

Altomünsterer Malerin Maria Detloff zum 75. und Prof. Wilhelm Liebhart nachträglich zum 70. Geburtstag. Außerdem wird der Weg nachgegangen wie es dazu kam, dass das Birgittenkloster von Altomünster die „Casa di Brigida“ an der Piazza Farnese in Rom als Zweigstelle unterhielt. Mit der Besetzung des Kirchenstaates 1797 durch die Franzosen und Ausweisung aller Ausländer verlor Altomünster dieses Haus in Rom. Heute ist es wiederum im Besitz des Allerheiligsten Erlöserordens der hl. Birgitta nach der 1911 gegründeten Kongregation von der Schwedin Elisabeth Hasselblad und ist das Zentralgeneralat von 50 Niederlassungen. Darunter hätte auch Altomünster sein können, doch man konnte sich auch 2011 nach den Bemühungen von Kardi-

nal Marcks nicht dazu erwärmen mit diesen Birgittinnen zusammen zugehen. Noch einmal um Geschichte geht es bei dem Beitrag von Wilhelm Liebhart, wozu er in der Historie von Tandern nachgeforscht hat. Sie reicht zurück zu den Anfängen um 843 über die Hofmark, das Schloss, wichtige Persönlichkeiten des Ortes, bis hin zu den alteingesessenen Bewohnern und Höfen. Ein letzter Beitrag im Kulturspiegel ist der aktuellen Ausstellung im Museum über „Postkarten aus der guten alten Zeit“ gewidmet, die Peter Fink aus dem Nachlass seiner Großmutter aus den Jahren um 1900 zur Verfügung gestellt hat. Es ist wieder eine lesenswerte Broschüre geworden, die von den örtlichen Betrieben mit ihren Anzeigen unterstützt wurde.



v.l. Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, Bürgermeister Michael Reiter, sowie Altbürgermeister Konrad Wagner für die vhs

Frisch getraut



Im Altomünsterer Rathaus haben sich am 12.03.2022 Marlene Müller und Andreas Hausner das Ja-Wort gegeben. Die standesamtliche Trauung nahm Bürgermeister Michael Reiter im Sitzungssaal des Rathauses vor.

Mitteilungsblatt

Abgabe der Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt ist der 02.05.2022 im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, Marktplatz 7 oder per e-mail: info-buero@altomuenster.de. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 25.05.2022.

Arbeitswelten

Geschichte(n) über Handwerk und Gewerbe

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Arbeitswelt tiefgreifend verändert, das betrifft ganz besonders die Handwerksberufe. Wie sah die Arbeit des Schuhmachers oder der Schneiderin aus, als sie noch auf die Stör gingen? Wie wurde aus dem Handwerk des Webens ein Kunsthandwerk? Und wie veränderte sich der Beruf des Apothekers bis ins Zeitalter des Online-Handels? Kehren die neuen Unverpackt-Läden zur Tradition des Kramerladens zurück? Berufe, die jahrhundertlang den ländlichen Alltag prägten, sind selten geworden oder ganz verschwunden. Manche haben auch neue Formen gefunden. Die Geschichtswerkstatt ist auf Spurensuche gegangen und zeigt, wie sich Handwerk und Gewerbe verändert haben. Dabei kommen Männer und auch Frauen aus diesen Berufen zu Wort. Ihre Geschichten machen Vergangenheit und Gegenwart des Arbeitslebens lebendig. Eine Begleitbroschüre mit Berichten, Fotos und Lebensgeschichten gibt einen Einblick in den Wandel von Handwerk und Gewerbe. Eine Ausstellung der Geschichtswerkstatt im Landkreis Dachau im Bezirksmuseum.

28. Oktober 2021 bis 18. September 2022

www.musik-heckmann.shop

seit 20 Jahren
Musik Heckmann
Service · Verleih · Verkauf

Unterricht & Musikinstrumente
Telefon 08131 - 96 583
85757 Karlsfeld • Südenstr. 20
www.musik-heckmann.de

Laufend aktuelle Angebote

SUZUKI-Vertragshändler

Auto Steiner

Römerstraße 13
85253 Erdweg-Langemeng
Telefon 08254-8356
Telefax 08254-2303
E-Mail autosteiner@t-online.de
www.suzuki-handel.de/steiner

- Reparaturen aller Fabrikate
- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- TÜV / AU

Neue SCHÜCO Fenster »LIFE«

82 mm Bautiefe
Uw = 0,82 W/m²
Bei Ug = 0,6 W / m² K
Verglasung

ZEIGEN SIE EINBRECHERN DIE ROTE KARTE

Verschiedene Sicherheitsausstattungen von **SCHWEIKER** Fenster

www.ftw-wagner.de

FTW – Martin Wagner
Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg
Tel. 0 81 35/99 12 15
Fax 0 81 35/99 12 16
Mobil 0171/4 13 64 21
E-mail: info@ftw-wagner.de

Gratulation zum 85. Geburtstag



Vor kurzem feierte Klaus Reinhardt seinen 85. Geburtstag. Die beiden Kinder und die zwei Enkel mit ihrem Anhang waren gekommen, um den Jubilar hochleben zu lassen. „Das schönste Geschenk war, dass ich bald Uropa werden darf“, betonte der Jubilar auch im Namen seiner Frau Lore, die sich genauso darüber freut. Sie hatte bereits im letzten Jahr ihren 85. Geburtstag feiern können. Außerdem durften beide auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken, „ein Geschenk, für das wir sehr dankbar sind“. 13 Mal sind sie inzwischen umgezogen, und haben es nie bereut, dass sie ihren Lebensabend nun schon

seit fast 30 Jahren in Altomünster verbringen. Hier haben sich beide von Anfang an ins Gemeindeleben eingebracht. Klaus machte sich beim Kulturförderkreis stark, rief den Krippenweg ins Leben, kümmerte sich um die Hobbykünstler oder organisierte den Christkindlmarkt, Kulturreisen und vieles mehr.

Auf jeden Fall war dies alles ein guter Anlass, um ihm seitens der Gemeinde schon 2013 mit der Ehrennadel des Marktes auszuzeichnen. Vor so viel ehrenamtlichem Engagement kann man nur den Hut ziehen und weiterhin so viel Elan, Lebensfreude und Gesundheit wünschen.

Altomünster setzt auf Strom aus erneuerbaren Energien

Inbetriebnahme der E-Ladesäulen am S-Bahnhof

Die Gemeinde Altomünster und Energie Südbayern (ESB) ziehen in Bezug auf Elektromobilität an einem Strang: Besitzer von Elektrofahrzeugen können die neu errichteten Ladesäulen am Parkplatz am S-Bahnhof in Altomünster nutzen und ihren Wagen mit günstigem wie auch CO₂-freiem Strom laden.

Bewusst wurden die neuen Ladesäulen an einem zentralen und gut erreichbaren Standort aufgestellt. An den dortigen Stationen können die Akkus von vier E-Fahrzeugen mit einer Leistung von 22 kW gleichzeitig geladen werden. „Getankt“ wird an den Ladesäulen ausschließlich Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft. In Verbindung mit dem umweltfreundlichen Elektroantrieb wird somit ein wichtiger Schritt im Hinblick auf eine emissionsfreie und nachhaltige Region vollzogen. Der Bürgermeister, Michael Reiter, freut sich über die neuen Ladesäulen: „Wir möchten mit den neuen E-Ladesäulen ein Zeichen setzen und zeigen, dass wir als Kommune das Thema Elek-

tromobilität angehen und aktiv mitgestalten. Es ist schön, dass unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste jetzt die Möglichkeit haben, ihr Elektroauto in Altomünster nachhaltig zu laden.“

Realisiert wurden die Ladesäulen von der Gemeinde Altomünster. Energie Südbayern übernimmt als regionaler Energieversorger den Betrieb der Anlagen und bietet Ladekarten an, die Fahrern europaweit Zugang zum Elektroladenetz ermöglichen. Dr. Josef Lipp, Teamleiter Neue Geschäftsfelder bei Energie Südbayern, erläutert die Zusammenarbeit mit der Gemeinde: „Wir bieten kommunalen Partnern intelligente Ladelösungen für eine moderne und vorausschauende Verkehrsplanung. Von der Planung und der Einholung der Fördermittel über die Umsetzung bis hin zum Betrieb der Anlage übernehmen wir sämtliche Leistungen - und das immer in enger Abstimmung mit unseren Projektpartnern.“

Die Nutzung der Ladesäulen ist denkbar einfach: Freigeschaltet werden die Lade-

stationen mittels einer Smartphone-App oder einer RFID-Karte im Scheckkartenformat. Durch die Zusammenarbeit mit ladenetz.de akzeptiert die Ladesäule eine

Vielzahl an Ladekarten und Apps verschiedenster Anbieter und Roaming-Partner, darunter BMW, ADAC, DKV, The New Motion oder VW. Durch die wahlweise Nut-

zung einer Ladekarte oder App gestaltet sich der gesamte Lade- und Bezahlvorgang sowohl für Gelegenheitskunden als auch für Stammkunden unkompliziert und



Spendenübergabe für Elisabethschule der Lebenshilfe Aichach

Viele fleißige Hände vom Gartenbauverein hatten Ende des letzten Jahres schöne Kränze gebunden, Gestecke gefertigt, Kerzen verziert, Dekomaterialien gebastelt, gebacken und vieles mehr. In ihrem Basar im Pfarrstadel konnten die Bürger dann die Sachen erstehen und das Ergebnis war wieder überwältigend, wie Vorsitzende Rita Lenz betonte. Insgesamt konnte ein Erlös von 2200 Euro erwirtschaftet werden, mit dem nun verschiedene Projekte unterstützt werden können.

So machten sich jetzt die vier Vertreterinnen vom Gartenbauverein: Rita Lenz, Michaela Hermann, Annelie Unsinn und Resi Krimmer auf, um dem Schulleiter der Elisabethschule der Lebenshilfe

von Aichach, Klaus Steinhardt, eine Spende in Höhe von 800 Euro von ihrem Adventsverkauf zu übergeben. Klaus Steinhardt bedankte sich sehr herzlich für die großzügige Gabe, denn gerade jetzt sei jede Spende besonders wertvoll. Die Einnahmequellen für besondere Projekte sind coronabedingt in den letzten Jahren ausgefallen. Der Schulleiter betonte, dass man die Pipinsrieder Spende auch besonders gut verwenden möchte. Denn geplant wird ein „Mitmachtheater“ mit dem Thema „Mein Körper ist mein Freund“. Um dazu eine professionelle Begleitung durch das Theaterhaus Eukitea zu bekommen, dient das Geld sehr gut zur Mitfinanzierung dieses Vorhabens.



von links: Resi Krimmer, Annelie Unsinn, Michaela Hermann, Schulleiter Klaus Steinhardt und Gartenbauvorsitzende Rita Lenz

Spendenübergabe an Bund Naturschutz für das Palsweiser Moos

Auch dieses Jahr spendete der Gartenbauverein Pipinsried wieder für das Biodiversitätsprojekt „Palsweiser Moos“ vom Bund Naturschutz.

Die Mittel waren aus dem Adventsverkauf im Pfarrstadel zustande gekommen. So konnten Steffi Schneider und Rita Lenz eine Spende von 800 Euro an Heinz Gibowsky übergeben, der für die Koordination der Landschaftspfle-

gearbeiten im Palsweiser Moos zuständig ist. Mit dem Geld soll der Ankauf von weiteren Moorflächen ermöglicht werden, die dann der Renaturierung zugeführt werden können. Der Bund Naturschutz kauft seit mehreren Jahren Flächen auf und kümmert sich um deren Pflege um zum Schutz und der Erhaltung dieser alten Moorlandschaft zwischen Dachau und Fürstenfeldbruck beizutragen. Heinz Gibowsky freu-

te sich sehr über diese Spende und lud den Gartenbauverein Pipinsried zu einer Führung im Palsweiser Moos ein. Die beiden Vertreterinnen der Vorstandschaft nahmen die Einladung sehr gerne an. Im Frühjahr wird ein Ausflug geplant, bei dem die Mitglieder des Gartenbauvereins einen kleinen Eindruck von der einzigartigen Pflanzen- und Tierwelt und den vielfältigen Pflegearbeiten bekommen sollen.



v.l.: Rita Lenz, Heinz Gibowsky vom Bund Naturschutz und Steffi Schneider



**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de



**Ihre Meister-Adresse für
gutes Hören in Altomünster**

auric Hörcenter in Altomünster

Bahnhofstr. 12 · 85250 Altomünster
Tel. (08254) 9 98 46 50
E-Mail: altomuenster@auric-hoercenter.de



Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch & Donnerstag
08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 17.00 Uhr

www.auric-hoercenter.de



**Möchten Sie
von uns betreut werden?**



- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

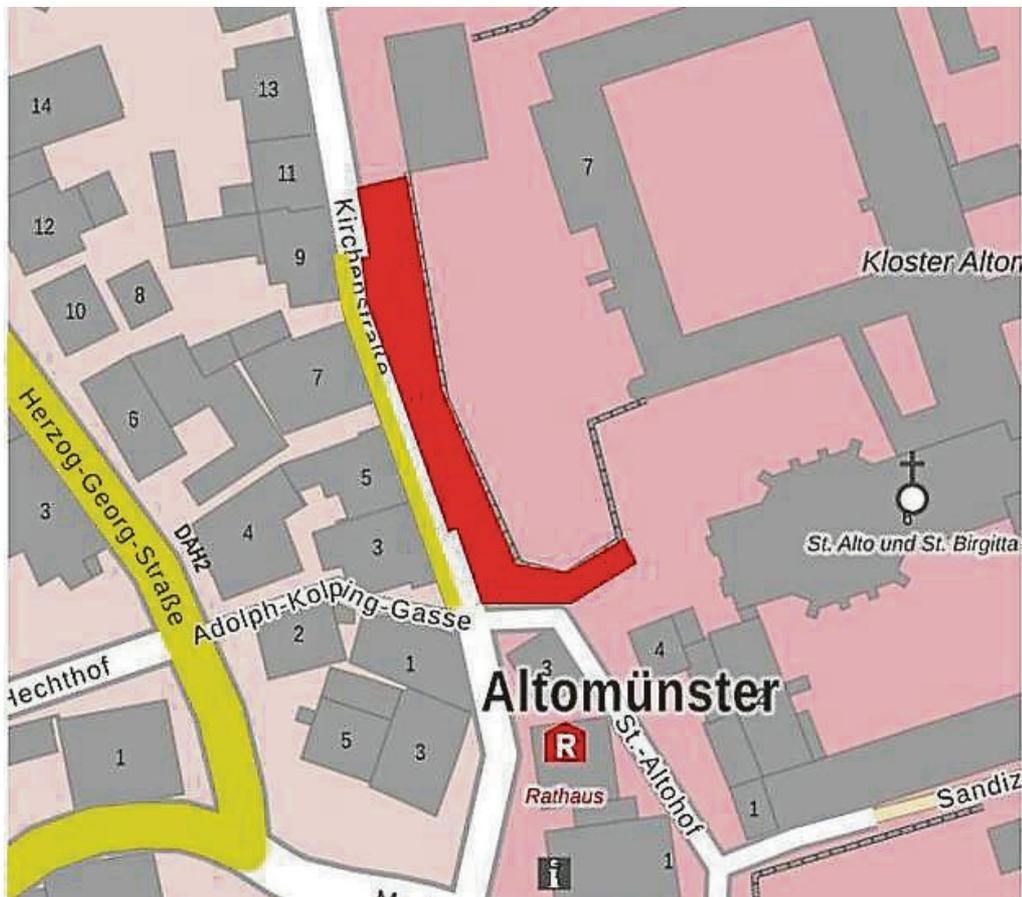
Betreutes Wohnen Altomünster
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (0 82 54) 99 68 76
Fax (0 82 54) 99 68 79

Sozialstation Altomünster
St. Althof 3
Tel. (0 82 54) 99 54 44
Fax (0 82 54) 99 54 45

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

Halbseitige Sperrung der Kirchenstraße in Altomünster

von Mai 2022 bis Mai 2023



Wegen Arbeiten an der Klostermauer (rot markiert) wird ein Teil der Kirchenstraße Altomünster von Mai 2022 bis voraussichtlich Ende Mai 2023 gesperrt.

Fußgänger können wäh-

rend dieses Zeitraums auf den gelb markieren Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite ausweichen. Nach aktueller Planung wird die Straße von Oktober 2022 bis Ende Februar 2023 wieder befahrbar sein. Wir bitten

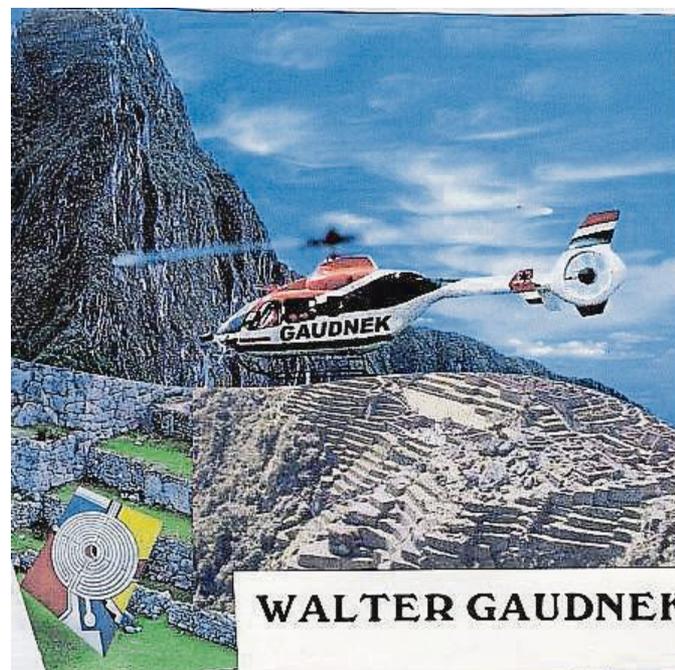
Sie, die Geschwindigkeit entsprechend anzupassen und aufmerksam zu fahren. Wir hoffen, dass die Arbeiten termingerecht bis Juni 2023 abgeschlossen werden können und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Grüße zum Valentin von Prof. Gaudnek

Grüße zum Valentinstag schickt der Altomünsterer Künstler Prof. Walter Gaudnek.

Auch in Florida denkt er an

seine deutsche Heimat und schickt praktisch per „Gaudnek“- Flugzeug nicht nur die Landschaft, sondern auch seine Bilder hierher.



Weltgebetstag der Frauen, Gebet und Tee

Knapp 50 Frauen aller Konfessionen waren wieder zum Weltgebetstag der Frauen in die Altomünsterer Pfarrkirche gekommen.

Diesmal ging es speziell um die Frauen in England, Wales und Nordirland, deren Leben und ihre Schwierigkeiten kurz in der Einführung über einen großen Bildschirm dargestellt wurden. „Zukunftsplan: Hoffnung“ war das passende Thema der Gebetsstunde in der die Texte von verschiedenen Frauen vorgetragen wurden. Das Wichtigste dabei war das Licht der Hoffnung, das immer wieder an einer neuen Kerze angezündet wurde und am Ende alle Teilnehmerinnen mit kleinen Kerzen das Licht der Hoffnung verteilten. Sie vertrauten in ihren Liedern, dass

Gott einen Plan für jede Einzelne hat und sie darin bestärkt diesen Weg auch zu gehen. Allerdings mussten die Frauen heuer auf ihre temperamentvolle Andachtsband verzichten, die coronabedingt verhindert war, aber schafften es auch gut, nur mit der Unterstützung der CD, die Lieder zu singen. Gedacht wurde auch den Frauen und ihren Familien in der Ukraine, die gerade eine furchtbare Zeit mitmachen müssen und das Licht der Hoffnung besonders brauchen. Nach der kirchlichen Andacht trafen sich die Frauen dann noch zu einem typisch englischen Brauch - dem Trinken von einer Tasse Tee - im Altohof und waren dankbar, dass sie so beisammen sein können.



Sturm beschädigt Friedhofsmauer



Das Sturmtief hat auch im Altomünsterer Friedhof eine Spur hinterlassen. Offensichtlich war die ganz alte Friedhofsmauer vor dem Leichenhaus einer Sturmböe nicht mehr gewachsen und kippte beim Zugang zum Abfallcontainer einfach teilweise um. Dabei wurden auch die ersten beiden Gräber leicht beschädigt, so dass die

Grabsteine abgebaut werden mussten. Die Bauhofsarbeiter hatten alle Hände voll zu tun, um den Schaden vorläufig zu beheben.

Trauer um Johann Buxeder

Altomünster und der Schützengau muss Abschied nehmen von einem großen Macher und begeisterten Sportschützen, denn Johann Buxeder ist vor kurzem im Alter von 83 Jahren nach einer kurzen schweren Krankheit gestorben. Als gebürtiger Altomünsterer ist er seinem Heimatort immer treu geblieben, obwohl er dennoch beinahe die ganze Welt gesehen hat. Sein Beruf bei der MAN führte ihn weit herum. Er genoss es, dass er schon früh in Rente gehen konnte und widmete dann sehr viel Freizeit seinem geliebten Schießsport beim Schützenverein Edelweiß. Fast 70 Jahre war er dort Mitglied und überlegte schon viele Jahrzehnte, wie man dem Verein zu einem größeren Schießstand verhel-

fen könnte. Er brütete darüber, wie man den großen ungenutzten Keller unter der Schule noch sinnvoll nutzen könnte. Dafür fand Hans Buxeder eine Idee. Es reifte der Plan für einen Pistolenstand, der dann mit viel Eigenleistung der Männer ausgeführt wurde. Sogar ein Team vom U-Bahn-Bau holte er her, das die letzten benötigten Meter noch durchbohren musste. Bei den Bauarbeiten war man auch auf einen alten Zugang zu diesem Gewölbekeller vom Kellerberg her gestoßen, der auch freigelegt wurde und heute als Aufenthaltsraum der Pistolenschützen dient. Mit diesem Bauwerk hat Schützenverein Edelweiß unter Buxeders Regie eine Schießanlage geschaffen, die seinesgleichen sucht und

weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt wurde. Nach drei Jahrzehnten als verantwortlicher Mann des Vereins zog sich Buxeder zurück, war aber immer noch



als eifriger Schütze dabei. Es freute ihn noch narrisch, dass er es mit 80 Jahren 2019 noch einmal schaffte, der Schützenkönig von Edelweiß zu

werden. Sonst widmete er seine Freizeit jetzt mehr seinen beiden Oldtimern, dem Llord und dem Busati, die er beide immer auf bestem Zustand hielt und auch bei den Ausfahrten mitmachte. Jetzt aber wurde ihm das alles plötzlich aus der Hand genommen. Es bleibt nur die gute Erinnerung an den rührigen Mitmenschen und ein großer Dank, dass er soviel für die Allgemeinheit getan hat.

Musikalische Meditation

Die musikalische Meditation „zum guten Hirten“, war eine große Bereicherung für die Kirchenbesucher. Nicht nur musikalisch konnte man diese Stunde am Sonntagnachmittag genießen, sondern auch die ausgewählten Schriftstellen waren dazu angetan, über den Auftrag Gottes, auch für andere Menschen ein Hirte zu sein, für ihn dazu sein, wenn er mich braucht, nachzudenken. So jedenfalls erklärte Pater Norbert Rasim in seinen Betrachtungen die Schriftstellen der Bibel. Was hätte dazu auch besser gepasst, als das gemeinsam gesungene Lied „Mein Hirt ist Gott der Herr“. Die Kirchenmusikerin Helga Trager sang viele Solostücke. Eine wunderbare Bereicherung der musikalischen Meditation war auch das Geigenpiel von Raphael Luca, der seit zwei Jahren mit Helga

Trager zusammenspielt und schon eine ganze Reihe von Gottesdiensten mitgestaltet hat. Mit einem „Lobe den Herren“ von Johann Gottfried Walther zog Helga Trager

noch einmal alle Register ihrer Orgel, der in einen dankbaren und begeisterten Applaus der Besucher für diese schöne besinnliche Stunde mündete.



Helga Trager an der Orgel zusammen mit Raphael Luca mit seiner Geige

Jetzt Holz außen schützen und pflegen!

SCANDICARE®

- **Holz-Tiefenreiniger** entfernt alte Lasuren und Öle
- **Holz-Entgrauer** bringt die natürliche Holzfarbe zurück
- **Gartenmöbel-Öl** farbvertiefend für Edelhölzer
- **Terrassen-Öl** mit UV-Tiefenschutz und Biozid-Zusatz
- **Fassaden-Öl** farbloses Pflegeöl o. Filmbildung

Vorrätig bei Ihrem Fachhändler

F. B. Hoberg
Farben • Bodenbeläge

Aichach, Martinstraße 32
Telefon 0 82 51/25 46

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.
hanrieder.de

ALTONETZ
GmbH
Unsere Heimat - unser Netz!

High Speed-Internet mit bis zu 1.000 Mbit
www.altonetz.de • Tel. 08254.6824201

Wir versorgen: Altomünster, Aresing, Gerolsbach, Hilgertshausen-Tandern, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Schiltberg

Wie Frauen die Welt eroberten

Es hat lange gedauert, bis das Ansehen der Frauen nicht nur bis zu Herd und Kochtopf, Kinderkriegen, Altenpflege oder Landwirtschaft reichte, sondern sie auch als Frau gesehen wurde und dies auch in aller Öffentlichkeit. Gemeint sind nicht nur die gemalten Bilder oder Skulpturen als Stein und Holz, sondern vor allem die Fotografien, die ab dem 20. Jahrhundert überall Einzug gehalten haben. Denn Fotografieren war eine ganz besondere Art sich zu zeigen und dazu trieb man auch einen erheblichen Aufwand, wie Prof. Dr. Klaus Peter Zeyer zur aktuellen Ausstellung im Altomünsterer Museum bemerkte. Zunächst waren es nur sehr seltene Anlässe, zu denen es man sich leistete den Photographen herzuholen, der damals das Bild auf Platten oder Glasscheiben bannte. Erst ab den 1930er Jahren war es durch die Rollfilme möglich und leichter geworden Fotos zu erstellen. Mit der Erfindung der elektronischen Datenspeicherung ab 1969 hielt das Bild endgültig Einzug für Jedermann. „Damit erfüllte

sich auch ein Menschheitstraum, etwas zu dokumentieren und festzuhalten“, behauptete Zeyer. Und dass man sich für ein Foto vor allem früher festlich herausgeputzt hat, das verstand sich von selbst. Allerdings war es lange nicht selbstverständlich, dass auch Frauen teils um der Schönheit willen porträtiert wurden. Ihre Bilder sollten eher ihre gesellschaftliche Rolle zeigen oder das, was einfach von ihnen erwartet wurde. Dass damit die Frauen sogar auf den Postkarten ihren Platz fanden, war für die Gründerzeit dieser kleinen, das Postgeheimnis preisgebenden Bilder“, schon eine Besonderheit. Dass dabei auch die künstlerische Freiheit zum Zuge kam, das zeigen einige Postkarten bei der derzeit im Altomünsterer Museum gezeigten „Postkarten aus alten Zeiten“, die alleamt aus der Zeit um 1900 stammen. Sogar Echthaar wurde bei einigen befestigt oder die Porträts auf dünne Holzplatten gebannt. Teilweise sind es signierte Originalfotos, die vor allem später von Filmschauspielerinnen

versandt wurden. Die zweite Vorsitzende vom Museumsverein, Regina Schüffner hat die Fotoreihe der Frauen für diese Ausstellung aus dem Fundus von der Großmutter des Museumsmitglieds Peter Fink zusammengestellt und eine sehr schöne Auswahl getroffen. Unterstrichen werden diese schönen Bilder auch von lebensgroßen Frauennuppen, die vom Altomünsterer Theaterverein auch mit der entsprechenden Kleidung der damaligen Zeit ausgestattet wurden. Die Azubis von der Haarwerkstatt Eisfeld haben ihnen noch die damals modischen Hochsteckfrisuren verpasst, so dass die Besucher wirklich einen sehr lebendigen Eindruck bekommen, wie „frau“ früher aussah. Auf jeden Fall ist auch speziell dieser Ausschnitt der Ausstellung es wert besucht zu werden.

Geöffnet ist das Museum jeweils von Donnerstag bis Samstag von 13 bis 16 Uhr und sonntags von 13 bis 17 Uhr. An den Sonntagen wird um 15 Uhr zusätzlich eine Führung durch die Schau angeboten.



Postkarten-Ausstellung ist eröffnet

„Sie haben gehungert und gedürstet nach Kultur“, so könnte man die gelungene Ausstellungseröffnung im Altomünsterer Museum überschreiben. Alle, die irgendwie mit Kultur zu tun haben oder im öffentlichen Leben stehen waren gekommen, um dabei zu sein. Und dies nicht zuletzt auch, um die Hochachtung gegenüber dem Museum zu zeigen, das in wenigen Wochen dessen 25-jähriges Bestehen begehen kann und das



durchgängig seit dieser Zeit mit lauter ehrenamtlichen Kräften betrieben wird. Für den Museumsleiter Prof. Dr. Wilhelm Liebhart war es daher sehr erfreulich, dass er so viele Gäste aus dem Dachauer, aber auch dem Aichacher Landkreis begrüßen

konnte. Stellvertretend für den ersten Bürgermeister Michael Reiter, durfte sein Vize, Hubert Güntner diesen Auftakt eröffnen und gleichzeitig ein dickes Dankeschön

an den Altomünsterer Antiquitätensammler Peter Fink, der auch zu den Gründungsmitgliedern des Museums gehört, der die vielen Postkarten aus der Sammlung seiner Großmutter Karoline Maurer für diese schöne Ausstellung zur Verfügung gestellt hatte. Der Bürgermeister bedankte sich neben Fink aber auch bei den weiteren Kuratoren der Ausstellung, nämlich Regina Schüffner, Prof. Dr. Klaus-Peter Zeyer, Prof. Dr. Wilhelm

Liebhart und Susanne Allers fürs Lektorat. Die Ausstellung kann bis Ende Juni zu den Öffnungszeiten des Museums besucht werden und zwar jeweils von Donnerstag bis Samstag von 13 bis 16 Uhr und an den Sonntagen von 13 bis 17 Uhr.

Miele

Miele Studio *Schilcher* GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele

Stadtwerke Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre Lebensqualität ist unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder